

Pressemitteilung, 28.06.2021

Die Ausstellung Brexit-Diary ist eröffnet

Zum krönenden Abschluss der KurzKonferenz des Instituts für Medienverantwortung am Abend des 24. Juni 2021 eröffnete die Kuratorin Dr. Xenia Gleißner die von ihr konzipierte 3D-Ausstellung „A Brexit Diary“, „Mein Brexit Tagebuch“, die nun für ein Jahr hier besucht werden kann:

<https://mahalli-exhibitions.web.app>.



Screenshot der 3D-Ausstellung „A Brexit-Diary“ über Kampagnen und Echokammern

Die Moderatorin des Abends und jüngste Mitarbeiterin des Instituts, India Noack, führte durch die KurzKonferenz auf Zoom, zu der das IMV anlässlich seines 15-jährigen Bestehens eingeladen hatte. Eröffnet wurde die Online-Veranstaltung mit Thomas Nehls, ehemaliger WDR-Korrespondent in den USA und im journalistischen Unruhestand unter anderem im Förderkreis des IMV aktiv.¹ Den weiteren Vorstand vertraten Iris Häcker und Silke Pieper, die langjährige Büroleiterin in Erlangen bis 2018, als das Institut seinen Sitz nach Berlin verlegte.

Die Leiterin, Prof. Sabine Schiffer, stellte ihr neues Buch „**Medienanalyse – ein kritisches Lehrbuch**“ vor, das kürzlich im Westend-Verlag erschienen ist und einen Methodenkanon für das Schul- und Studienfach Medienbildung zusammenstellt.

In Kürze erscheint, ebenfalls im Westend-Verlag, die umfassend überarbeitete, zweite Auflage von „**Antisemitismus und Islamophobie – ein Vergleich**“, dessen Inhalt Prof. Constantin Wagner vorstellte. Er skizzierte die Aufregungen um das Erscheinen der Erstauflage 2009 und den Forschungsstand auf internationaler Ebene

¹ www.medienverantwortung-foerderkreis.de

bis heute, alles in der Neuauflage enthalten und an Beispielen aufgearbeitet; weshalb auch die Deutung des Anschlags in Halle 2019 einer Überprüfung zu unterziehen sein wird.

Das Programm mit Angeboten zur Medienbildung, die ab sofort via Zoom stattfinden, ist dem folgenden Link abrufbar und startet am 2. Juli 2021 mit einer Fortbildungseinheit zur Qualitätsprüfung bei Wikipedia: <https://medienverantwortung.de/aktuell>.

Rückfragen aus dem Publikum bezogen sich vor allem auf die englischsprachige Online-Ausstellung und deren Handling bzw. Zweisprachigkeit mit abrufbaren Übersetzungen ins Deutsche. Dank gilt Xenia Gleißner für Ihren unermüdlichen Einsatz, einigen großzügigen Überlassungen an Bildrechten und dem Förderkreis, der den verbleibenden finanziellen Aufwand für die Realisierung übernahm.

Mit freundlichen Grüßen

Susanna Lieber

Büroleitung IMV² Berlin

² IMV: Das Institut für Medienverantwortung richtet sich an Medienschaffende und Mediennutzende gleichermaßen und klärt über Darstellungsmechanismen, Medieninhalte und Medienbildung in Seminaren, Publikationen und mit Konzepten auf – analog und digital.

Unser monatlicher [Newsletter](#) kann über die Website www.medienverantwortung.de abonniert werden. Das Abo unregelmäßig erscheinender Infos zur [Medienbildung](#) oder [Pressemitteilungen](#) erhalten Sie via eMail: info@medienverantwortung.de. Sie finden uns auf Twitter unter [@IMV_Berlin](#) und [@IMVERlangen](#) und auf Instagram unter [@imvberlin](#).